

Das Spätburgunderparadies Ahr Das Anbaugebiet im Überblick

International angesehene Weinfachleute vergleichen die Top-Rotweine der Ahr mit Spitzengewächsen aus dem französischen Burgund. Berühmt ist die Ahr vor allem wegen des Spätburgunders, der als König aller Rebsorten gilt und in Frankreich Pinot Noir heißt.

Spätburgunder zählen zur Qualitätsspitze in Deutschland

Im Ahrtal ist alles eine Nummer kleiner, als in den übrigen Weinanbaugebieten. Indes zählen die Weine - besonders die Spätburgunder - zur absoluten Qualitätsspitze in Deutschland. Der Gesamtausstoß liegt durchschnittlich bei 50.000 Hektolitern Wein; davon 64,8 Prozent Spätburgunder. Mit nur 561 Hektar bestockter Rebfläche kommt die Ahr gerade einmal auf Platz zehn der dreizehn deutschen Anbaugebiete.

Der Spätburgunder wird an der Ahr auf 368 Hektar Rebfläche angebaut. Dem Frühburgunder sind 35 Hektar reserviert. Es folgen Portugieser (17 ha), Regent (18 ha) und Dornfelder (10 ha). Auf 20 Hektar werden andere rote Traubensorten angebaut. Die Weißweine spielen eine untergeordnete Rolle, wengleich bemerkenswerte Qualitäten hervorgebracht werden.

Mikroklima wie am Mittelmeer

Günstige geologische Bodenverhältnisse und fast 1.500 Sonnenstunden pro Jahr bieten den Trauben optimale Wachstumsbedingungen. Die Steillagen sind frei von schädlichen Umwelteinflüssen und entwickeln ein dem Mittelmeerraum sehr ähnliches Mikroklima. So gedeihen ausdrucksstarke Spitzenweine von einzigartiger Struktur, Eleganz und Fruchtfülle.

Wenn auch der Wein vom mediterranen Klima schier endlos verwöhnt wird, haben es die Ahrwinzer weit schwerer als in den meisten anderen deutschen Anbaugebieten. Der Weinbau an der Ahr ist mit dem Hochalpinismus vergleichbar. Um in die sonnenverwöhnten Steillagen zu gelangen, kraxeln die Weinbauern über schroffe Geröllpfade in die Schieferterrassen. In den seit Jahrhunderten unberührten Parzellen stehen oft nur sechs oder acht Rebstöcke beieinander. Die extremen Steillagen in den Felsterrassen hoch über dem Flüsschen Ahr sind zwar malerisch anzusehen, aber für Fahrzeuge meist unerreichbar – daher ist auch heute fast alles noch Handarbeit.

Doch die rund 500 Winzer an der Ahr schreckt das nicht – sie stehen mit Herzblut für ihr Produkt. Rund 50 Weinbauern sind Selbstvermarkter. Die übrigen beliefern als Nebenerwerbsswinzer eine der Genossenschaften in Mayschoß, Walporzheim, Ahrweiler oder die Dagernova Weinmanufaktur mit

Sitz in Bad Neuenahr. Die Winzergenossenschaft Mayschoss-Altenahr wurde bereits 1868 gegründet. Heute ist sie die älteste noch bestehende Winzerkooperative der Welt.



Pressekontakt

Dorothee Dickmanns
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel: 02641/917120
dorothee.dickmanns@ahrtal.de
www.ahrtal.de